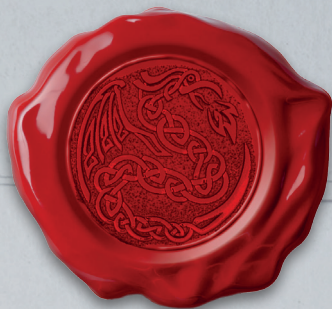


*Meinem werten Freund*



Werter Freund,

es ist vollbracht. Ihr werdet die Aufregung aus meiner Handschrift lesen. Die Götter haben es mir vergönnt, im erlöschenden Licht meiner Augen heute den Atlas zu erblicken. Die Buchbinder haben erstklassige Arbeit geleistet, Ihr werdet es sicherlich schon bemerkt haben. Eben bin ich noch mit meinen Fingern den Einband entlanggefahren und ich bin bei dem Gedanken aufgeregt, dass Ihr es vermutlich beim Lesen dieser Zeilen auch schon gemacht habt. Doch es ist nichts mehr als die Hülle. Das wahre Wunder, mein Freund, befindet sich zwischen den edlen Buchdeckeln. Es ist mein Lebenswerk und Ihr sollt es als Erster lesen können. Ich habe mir erlaubt, Euch ein paar persönliche Anmerkungen einzufügen. Es ist eine spezielle Ausgabe für Euch.

Wie gerne hätte ich all diese Länder selbst gesehen, den weißen Sand der Strände zwischen meinen Zehen gefühlt, den süßen Duft der Wälder gerochen und den salzigen Wind der Meere gespürt. Doch es war mir nur vergönnt, ein paar wenige der Reiche selbst erkunden zu dürfen. Bei allen Göttern, was habe ich bereits da an Wundern gesehen. Ich sage Euch, wir sind zu Großem geschaffen. Die Götter müssen uns lieben, wenn sie uns solche Fähigkeiten geben. Und die Götter selbst sind wahre Künstler, schufen nicht nur uns, sondern auch die unzähligen Naturwunder. Wie wichtig es wäre, wenn dies nur alle erkennen könnten. Doch immer noch liegt mehr Schatten auf unseren Herzen und unseren Geistern. Ich habe erschreckende Berichte lesen müssen aus fernen Ländern. Dunkle Magie, trostlose Heimaten, bösertige Kreaturen und furchterregende Herrscher – es gibt so viel Niedertracht dort draußen, dass ich befürchte, es wird ein langer Weg, bis die Barmherzigkeit und Liebe in aller Herzen ist.

Ich wünsche, dass ich mit dem Atlas meinen Teil dazu beigetragen habe. Möge er helfen, die Welt zu erkunden, zu erkennen und zu verbessern.

Euch, mein Freund, bitte ich, mit mir auf Reisen zu gehen und mit jeder neuen Seite etwas Großartiges zu entdecken.

Ich bitte Euch, schreibt mir, was Ihr von dem Buch haltet. Vielleicht ist es uns auch zgedacht, dass wir uns eines Tages wiedersehen. Nichts würde mich jetzt noch mit mehr Freude erfüllen.

Euer treuer Freund,

Constantin